



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/03/2020) vom 27.10.2020

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tobias Slenczek

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Vertretung für Herrn Jörg Erdmann

Frau Susanne Bartels

Frau Maren Biewald

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Matthias Grahl

Frau Gudrun Kubon

Herr Stefan Löck

Vertretung für Herrn Michael Meggle

Herr Günter Petrowski

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Rolf Strohmeyer

von der Verwaltung

Herr Tim Tietgen

Gäste

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Hermann D. Klinke

Herr Michael Meggle

ab TOP 8

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Marc Wenzel

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

fehlt entschuldigt

Herr Michael Meggle

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:05 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1, (Jenner-Arp-Sporthalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 01.09.2020
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/442/2020
9. Ablauf des Haushaltsjahres 2020 LABOE/IV/440/2020
10. Zustimmung zum Ein- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Laboe für das Jahr 2021
11. "Parkgebühren-Satzung" Friedrichstraße u. Buerberg-Beratung und Beschlussfassung- Antrag der Fraktion Die Grünen
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere Herrn Tietgen aus der Steuerabteilung des Amtes Probstei. Er bedauert, dass die Presse nicht zu gegen sei.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Aufgrund von erheblichen Zeitverzögerungen bei der Zustellung der Gremienpost durch Nordbrief, wird der Bürgermeister gebeten zu überprüfen, ob andere Zustellungsformen, z.B.: per Mail oder Vertretung der Botin durch Laboe Aktuell Austräger oder den Bauhof, möglich wären.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Fleischfresser meldet sich zu Wort und fragt nach, ob zu TOP 10 noch ein Antrag der Fraktion „Die Grünen“ versandt wurde. Dieses wird vom Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister verneint.

Darauf hin bittet Herr Plagmann um Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Herr Slenczek lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird ersatzlos gestrichen.

| | | | |
|---------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte:11 | | | |
| Ja-Stimmen: 6 | Nein-Stimmen:4 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

Weitere Wortmeldungen zu Veränderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Damit würde TOP 10 entfallen und die weiteren Punkte entsprechend aufrücken.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird ersatzlos gestrichen und die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

| | | | |
|---------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte:11 | | | |
| Ja-Stimmen: 9 | Nein-Stimmen:0 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

Damit ist der Änderung zugestimmt und die Tagesordnung ergibt sich wie vorstehend genannt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

| | | | |
|----------------------|----------------|----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 11 | | | |
| Ja-Stimmen:11 | Nein-Stimmen:0 | Enthaltungen:0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Gäste werden keine Fragen vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 01.09.2020

Zu der Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2020 gibt es keine Anmerkungen.

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde über die Änderung des Gesellschaftsvertrages mit der VKP beraten. Es ist zu keiner Beschlussfassung gekommen, da noch Unklarheiten in der Beschlussvorlage waren. Es erfolgte eine Verweisung an die Gemeindevertretung.

Eine Beratung über den Schwimmhallenstandort habe nicht stattgefunden, sondern wurde ebenfalls an die Gemeindevertretung abgegeben.

Der Niederschlagung einer Forderung wurde zugestimmt.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen zu verkünden.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Voss merkt an, die zuvor statt gefundene Bürgermeisterkonferenz zum Thema Schwimmhallenstandort sei positiv verlaufen. Der vorbereiteten Flächenauswahl wurde zugestimmt. In der nächsten GV erfolge ein ausführlicher Bericht.

TO-Punkt 8: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe Vorlage: LABOE/BV/442/2020

Die Vorlage wird vom Bürgermeister kurz vorgestellt. Er sieht auf Grund der sehr detaillierten Darstellung keinen weiteren Beratungsbedarf über die Satzung. Nur die Festsetzung des Hebesatzes solle diskutiert werden.

Herr Plagmann hätte sich im Vorwege Beispielrechnungen gewünscht. Herr Tietgen aus der Steuerabteilung hat zur Sitzung noch Rechenbeispiele vorbereitet und teilt diese aus.

-siehe Anlage zum Protokoll-

Frau Bartels ergreift für die Fraktion „Die Grünen“ das Wort und lobt die gut ausgearbeitete Vorlage und die schlüssige Satzung. Da das Ziel, einen ausgeglichen Haushalt vorzulegen, nicht verloren gehen sollte, macht sie den Vorschlag den Hebesatz auf 9 % festzusetzen.

Herr Slenczek weist darauf hin, dass der 6,6 %ige Hebesatzes gewählt wurde, um die ungefähre Belastung für den Pflichtigen beizubehalten. Bei einer Erhöhung müsse man nach neuem Recht unbedingt den Bodenrichtwert berücksichtigen.

Nach einigen weiteren Diskussionsbeiträgen erläutert Herr Tietgen nochmal, Vergleiche zu den anderen Umlandgemeinden seien sehr schwierig darzustellen, da die Bodenrichtwerte erheblich voneinander abweichen.

Die meisten Fraktionen sprechen sich für den Hebesatz von 9% aus. Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf der „Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Laboe“ zu

beschließen.

Dabei erhält der § 8 der Satzung folgende Fassung:

„§ 8 Steuertarif

Die Steuer beträgt 9% der Besteuerungsgrundlage“

| | | | |
|----------------------|---------------|----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 11 | | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: | Enthaltungen:3 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 9: Ablauf des Haushaltsjahres 2020
Vorlage: LABOE/IV/440/2020**

Herr Slenczek bittet Herrn Voss um Erläuterung der Informationsvorlage.

Dieser führt aus, dass die Gemeinde leider nicht nur durch die Coronapandemie Mindereinnahmen verzeichnen werde, sondern auch Mehrkosten durch die Änderungen zur Versorgungsausgleichskasse für Beamte zu Buche schlagen.

In der Vorlage ist auf Seite 2 unter dem Punkt „Einkommensteuer“ eine Summe von Mindereinnahmen in Höhe von 50 T€ angegeben, diese kann nach neuer Einschätzung auf 35T€ korrigiert werden.

Bei dem Punkt „Umsatzsteuer“ hat sich ebenfalls eine Veränderung ergeben, dort kann an Stelle einer Mindereinnahme von 75T€ von 52T€ ausgegangen werden.

Unter Berücksichtigung des Coronarettungsschirms für Kommunen ergebe sich eine vorsichtige Schätzung des Endergebnisses von minus 117 T€.

Herr Plagmann fragt nach, ob die in dem neuen Tarifvertrag festgesetzten Coronasonderzahlungen von den Kommunen oder von Bund getragen werden. Der Bürgermeister verspricht sich zu erkundigen.

TO-Punkt 10: Zustimmung zum Ein- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Laboe für das Jahr 2021

In der von der Freiwilligen Feuerwehr vorgelegten Haushaltplanung für das Jahr 2021 werden keine Besonderheiten dargelegt.

Herr Petrowski weist nochmals darauf hin, dass der Jahresabschluss vorgelegt werden möge.

Die Zustimmung zum Ein- und Ausgabeplan der freiwilligen Feuerwehr Laboe für das Jahr 2021 wird einvernehmlich erteilt.

TO-Punkt 11: "Parkgebühren-Satzung" Friedrichstraße u. Buerberg-Beratung und Beschlussfassung- Antrag der Fraktion Die Grünen

Herr Löck stellt den Antrag vor und betont, es sei seiner Fraktion wichtig, dass im Ortskern der Gemeinde der Parksuchverkehr vermieden werde, keine Dauerparker die Besucherpark-

plätze blockieren und zusätzlicher Parkraum geschaffen werden müsse. Alle Punkte mit einem neu zu schaffenden Parkleitsystem zu verbinden wäre wünschenswert.

Der erste Beschlussvorlag wurde im Antrag bewusst als Prüfauftrag formuliert, da nicht bekannt ist, ob die Friedrichstraße auf Grund ihrer geringen Breite überhaupt zum Parken geeignet sei.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird lebhaft diskutiert und von der LWG folgender Änderungsantrag für den Beschlussvorschlag „Friedrichstraße“ gestellt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Verwaltung zu bitten, eine zeitnahe Prüfung der möglichen gebührenpflichtigen Parkplätze in der Friedrichstraße vorzunehmen. Ziel sollte es sein, zur Saison 2021 dort entsprechende Regelungen einzuführen.

Ergibt die Prüfung ein positives Ergebnis, soll die Friedrichstraße in den Geltungsbereich der Jahresparkausweise unter §5 der Satzung aufgenommen werden sowie auch die Stichstraße Parkstraße zum Probsteier Platz Berücksichtigung finden.

| | | | |
|----------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 11 | | | |
| Ja-Stimmen:6 | Nein-Stimmen:5 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Damit wurde dem Änderungsantrag zugestimmt.

Auf Wunsch von Herrn Plagmann wird eine fünf minütige Sitzungsunterbrechung gewährt.

Nach Fortsetzung der Sitzung wird angeregt über den Prüfauftrag über die Umsetzung eines Verkehrslenkungskonzeptes gesprochen. Da die KielRegion Handlungsanleitungen zur Umsetzung anböte, werde ein solcher Auftrag durchaus positiv bewertet, teilte Bürgermeister Voß mit.

Es sei jedoch zu bedenken, dass die Gemeinde sich auf Grund der Kreisstraße auch mit dem Kreis Plön abstimmen müsse.

Es erfolgt eine weitere Abstimmung zum gemeinsam veränderten Beschlussvorschlag „Buerberg“

Beschluss:

Der Finanz – und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Einrichtung von zusätzlichen 13 Stellplätzen in der Straße Buerberg, die Errichtung der notwendigen Parkautomaten und die Aufnahme des Buerbargs (incl. Stichstraße) in die Parkgebührenordnung zum Schema „Parkplatz am Katzbek, Parkplatz Wiesenweg, *Parkplätze Buerberg*“

| | | | |
|----------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 11 | | | |
| Ja-Stimmen:6 | Nein-Stimmen:5 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Der Vorsitzende lässt über den in der Sitzung gemeinsam veränderten Prüfauftrag abstimmen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet den Bürgermeister, Möglichkeiten herauszuarbeiten die den Parksuchverkehr durch entsprechende Beschilderungen schon am Ortseingang /Kreisel zu den Langzeitparkplätzen am Strand/Ehrenmal zu lenken. Eine Benennung von Langzeitparkplätzen mit dem Hinweis „begrenzter Parkraum im Ortsgebiet“ sollte dabei Berücksichtigung finden.

Weiter wird der Bürgermeister gebeten, die Umsetzung eines Verkehrslenkungskonzeptes mit digitalen Hinweistafeln zu freien Parkmöglichkeiten/Anzahl der freien Plätze bereits am Orteingang zu prüfen.

| | | | |
|----------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 11 | | | |
| Ja-Stimmen:11 | Nein-Stimmen:0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Fleischfresser möchte wissen, ob nicht der Bauausschuss für die Beratung über Parkplätze zuständig sei. Außerdem bitte er um Prüfung, ob der Parkraum im Heikendorfer Weg so beschildert werden könne, dass das Abstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Bootstrailern u.ä. verboten wäre.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Die öffentliche Sitzung wurde um 19.55 Uhr geschlossen.

Tobias Slenczek
- Ausschussvorsitzender -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Heiko Voss
-Bürgermeister-